

Herrn Bürgermeister  
Helmut Forster  
Stadt Wolfratshausen  
Marienplatz 1

82515 Wolfratshausen

### **Sichere Querung der B11/Obermarkt am Schwankleck**

Wolfratshausen, den 14.10.2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Forster,

für das freundliche Gespräch und Ihr Interesse an unserem Problem – bzw. dem Problem unserer Kinder - möchten wir uns bei Ihnen bedanken.

Wie besprochen befürworten wir eine Fußgängerampel mit Druckknopf in Höhe Schwankleck/Metzgerei Knöbl, um die gefahrlose Querung des Obermarktes zu ermöglichen. Diese würde nicht nur unseren Kindern helfen, sondern auch älteren und gehbehinderten Fußgängern.

Mehr als 40 Schulkinder nutzen diesen Übergang täglich. Morgens haben sie mit schnell fahrenden Autos zu kämpfen. Auf dem Heimweg haben sie zusätzlich das Problem, dass der Obermarkt vom Schwankleck aus schwer einsehbar ist, insbesondere durch parkende Lastwagen und Straßenkrümmung. Bei starkem Verkehr müssen sie zwischen den Stoßstangen hindurch huschen.

Eine Umleitung des Schulweges über den Marienplatz und den Sebastianisteig ist aus unserer Sicht keine Alternative, da dieser Weg ca. 50% länger ist und zudem insbesondere morgens dunkel und unbeobachtet ist.

Die Querung der Fußgängerampel beim Michelbauer ist seit der Umstellung der Ampelanlage noch gefährlicher geworden. Entgegen den Beobachtungen von Herrn Ferchl müssen wir feststellen, dass Autofahrer die rote Ampel noch öfters übersehen als zuvor. Wir haben selber

mehr als 10 Fälle beobachtet. Bei einer längeren Verkehrsbeobachtung würde Herr Ferchl dies selber feststellen können. Weiterhin ist die Querung des Hatzplatz (Am Bach/Barbezieuxstr.) für Kinder unmöglich aufgrund parkender, drehender und querender Autos.

Wir bitten Sie inständig kurzfristig Abhilfe zu schaffen, bevor etwas passiert.

Mit freundlichem Gruß

Claudia Marhold  
Berggasse 8a  
82515 Wolfratshausen

Doris Samm  
Josef-Schnellrieder Weg 4  
82515 Wolfratshausen

Barbara Rehm  
Beuerberger Str. 24  
82515 Wolfratshausen

Henriette Lorentz  
Berggasse 24  
82515 Wolfratshausen

cc: Herrn Lechner, Polizei Wolfratshausen  
Herrn Ferchl, Straßenbauamt Weilheim

## **Anlage: Ergebnisse der Verkehrsbeobachtung vom 30.9.08 zwischen 7 Uhr und 8 Uhr**

1. Schwankleck:
  - a. 45 Kinder/Schüler kreuzten den Obermarkt bei der nicht mehr vorhandenen Fußgängerampel
  - b. 304 Autos passierten – z.T. mit hoher Geschwindigkeit; zu hoch, um rechtzeitig für ein eventuell querendes Kind bremsen zu können
  - c. 1 Auto blieb stehen, um die Kinder über die Straße zu lassen
  - d. Die Querung des Obermarkts vom Schwankleck kommend ist nur möglich, indem man sich auf die Straße stellt, um zu sehen, ob die Straße frei ist. Parkende Autos sowie die Krümmung der Kurve verhindern den Einblick in den Obermarkt Richtung Rathaus. Hören kann man kommende Autos ebenfalls kaum, da permanenter Verkehr auf der Johannissgasse für einen erheblichen Lärmpegel sorgt.
  
2. Kreuzung/Johannissgasse/Barbezieuxstraße /Am Bach
  - a. Unübersichtlichkeit durch 3 aufeinandertreffende Straßen
  - b. Wendende, parkende Autos und Autos, die blinken, aber erst in die Königsdorfer Straße abbiegen, machen die Kreuzung – insbesondere für Kinder – noch unübersichtlicher
  - c. Kein Kind hat alleine den Hatzplatz überquert; nur ein Jugendlicher und ein Kind mit Mutter haben gequert -> offensichtlich wird die Querung des Hatzplatzes vermieden
  - d. Neben dem ständig fließenden Verkehr auf der Johannissgasse sind 168 Autos von der Barbezieuxstr/Am Bach auf die Johannissgasse abgelenkt und umgekehrt

Wir fordern zusammen mit den 43 Kindern, die auf unserer Liste unterschrieben haben, eine Verkehrsampel für Fußgänger am Schwankleck – ähnlich der Ampel an der Sauerlacher Straße vor der Volksschule. Die Idee, den Schulweg mit Schülerlotsen zu sichern, sollte parallel verfolgt werden.

Bei allen anstehenden Entscheidungen bitten wir Sie, das tatsächliche Verhalten von Kindern und auch Autofahrern zu berücksichtigen. Die theoretischen Ansätze (gefahrlose Querung Hatzplatz, Umweg über Marienplatz, stets Verkehrsregeln einhaltende Autofahrer etc.), die in unserer Stadt diskutiert werden, gefährden unsere Kinder. Wir können uns oft, aber nicht immer auf die Schutzengel unserer Kinder verlassen. Bitte helfen Sie mit, den derzeit doch recht sicheren Schulweg von ca. 50 Kindern zu erhalten.